

„Carmen“ raubt der Lok den Dampf

KG Pängelanton feiert nicht am Denkmal

GREMMENDORF. Erstmals fand das traditionelle „Andampfen“ der neuen Session der Karnevalsgesellschaft (KG) Pängelanton aus Sicherheitsgründen nicht am Lokdenkmal, sondern direkt vor dem Museum am Erbdrostenberg statt. Schuld daran, dass Vize-Präsident Peter Kühnel in diesem Jahr beim Sessionsauftakt keinen Rauch aus dem Schlot der Lok hervorzubringen konnte, war das Sturmtief „Carmen“.

Damit keiner der rund 50 Jecken bei einer Sturmböe „der bösen Carmen“ vom meterhohen Lokdenkmal geweht werden oder auf nassem Laub ausrutschen konnte, nahm Präsident Werner Geitz die Eröffnung kurzerhand um einen kleinen „Dampfpott“ vor den Stufen des Museums vor.

Museum umgetauft

Um der alten Tradition gerecht zu werden, taufte Kühnel das von Detlev Simon geleitete Museum vorher aber noch schnell in „unser Beiwagen“ um. Anders als beim „Andampfen“ auf der Lok, wo

der Rauch normalerweise hübsch anzusehen direkt gen Himmel steigt, räucherte „Hans Dampf“ in diesem Jahr das Publikum mit seinem Rauchpulver allerdings derartig ein, dass viele Jecken im Sauseschritt davonstoben.

Kurzbesuch

Nach dem heiteren Andampfen, für das einige Aktive sogar extra am Samstag zu einem Großreinemachen angerückt waren, stellten vier Mitglieder um Präsident Geitz der „Pängelanton“ genannten Lok einen Kurzbesuch ab. Anschließend ging es direkt wieder ins regensichere Museum. Dort fand ein närrischer Dämmerchoppen mit kleinem karnevalistischen Programm statt, bei dem Marcel Grosse, Christoph Peisker und Daniel Wilmes in den Elferrat aufgenommen wurden. Am Freitag fand der Herrenabend der Förderkreismitglieder des Fördervereins „Pängelanton“ Denkmal-Lok statt, bei dem neue Ehrenlokfürer ernannt wurden. csc



Vize-Präsident Peter Kühnel (v.) dampfte die Lok der Pängelantoner aus Sicherheitsgründen erstmals nicht auf dem Lokdenkmal, sondern direkt vor dem Museum der KG im Beisein des Präsidenten Werner Geitz an.

MZ-Foto Schröder

MZ 13.11.10

Zündender Sessions-Auftakt

KG Pängelanton lässt es vor dem Museum kräftig rauchen



Statt auf der Dampflok zündete Vize-Präsident Peter Kühnel (l.) den Rauchsplot vor dem Eingang zum Eisenbahnmuseum an – rechts Präsident Werner Geitz. Foto: Klinkmüller

-msk- **Münster.** Heftiger Wind und Regen – kein ideales Wetter für die KG Pängelanton aus Gremmendorf, die im Eisenbahnmuseum in die neue Session startete.

Eigentlich heizen die Narren am 11. November immer symbolisch ihre Dampflok an und zünden dazu im Schlot der Lok einen Rauchsatz. „Da oben drauf ist es jetzt aber zu rutschig und gefährlich“, befand Vize-Präsident Peter Kühnel.

Deshalb entfachte er das qualmende Pulver einfach vor dem Eingang – und hüllte die Karnevalisten so in Dunstschwaden. Anschließend ernannte Präsident Werner Geitz drei neue Elferratsmitglieder: Christoph Peister, Daniel Wilmes und Marcel Grosse.

WN 13.11.10